

ORANGERIE

1

Alles Gute für...

2019



Ein Rückblick auf das vergangene Jahr kann uns als Team der Kiezspinne, wegen der Vielzahl der kreativen Ideen und Aktivitäten in unseren Projekten und den Fortschritten, die wir in vielen Bereichen vorweisen können, schon ein wenig stolz machen.

Gleich im Januar 2018 nahm die „Kommunale Begegnungsstätte Rutsche 43“, neu unter Trägerschaft der Kiezspinne und der Leitung von Andreas Svojanovsky, ihre Arbeit auf. Im Februar organisierten wir gemeinsam mit dem neuen Kooperationspartner in der Stadtteilkoordination Lichtenberg-Nord, RBO Inmitten gGmbH, einen „Brunch an vier Standorten“. Über 90 Interessierte nutzen die Gelegenheit, um unsere Standorte und die Schwerpunkte der künftigen Stadtteilarbeit kennenzulernen.

Der Gesundheits-Selbsthilfetag im März erreichte wieder rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Den 25. Gründungstag unseres Vereins begingen wir mit einer repräsentativen Festveranstaltung Anfang Mai und stellten diesen Anlass auch in den

Mittelpunkt des KiezKulturFestes im Juni.

Das Projekt „Lebendige Nachbarschaften – LeNa“ sowie ein Modellprojekt zur Unterstützung der koptischen Gemeinde, die beide vom Berliner Senat gefördert werden, nahmen im Mai ihre Arbeit auf.

Das montägliche Sprach- und Begegnungscafé hat sich etabliert und der multikulturelle Chor „Stimmentausch“ weitere Sangesfreudige dazu gewonnen.

Traditionell sagten wir mit einer besonderen Veranstaltung unseren Ehrenamtlichen und Freiwilligen im September herzlich „Dankeschön“ für ihre Unterstützung.

Fortsetzung Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

Neues Beratungsangebot

Ab Januar 2019 gibt es ein neues Beratungsangebot für Fragen rund um Arbeitslosengeld 1 und 2 im Rathaus Lichtenberg.

Seite 3

Umfrage

Nach einem turbulenten Jahr 2018 will das Mehrgenerationenhaus die Angebote weiter verbessern. Mit Spannung erwarten wir, liebe Leserinnen und Leser, ihre Vorschläge und Anregungen aus der Umfrage.

Seite 4

Ran an die Medien

Ein praxisnahes Handlungskonzept für die Medienarbeit im Unterricht entsteht in unserem Medienkompetenzzentrum Die Lücke.

Seite 6

Bürgerjury Frankfurter Allee Süd

Viel wurde 2018 erreicht. Projektideen für das Jahr 2019 können ab sofort in unserem Nachbarschaftshaus eingereicht werden.

Seite 9

Stadtteildialoge Lichtenberg Nord

Zum Auftakt der Stadtteildialoge am Samstag, 16. Februar 2019 ist die Kiezspinne der erste Anlaufpunkt für den „Dialog in 4 Gängen“.

Seite 9

Raumnutzung in der ORANGERIE

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



AUS DEM VEREIN

Mitgliederversammlung: Satzungsänderung beschlossen

Im April 2016 hatte die Mitgliederversammlung Änderungen in unserer Vereinssatzung beschlossen. Vor allen ging es darum, dass die Vereinszwecke auch durch Beteiligungen an eigenständigen Wirtschaftsbetrieben verwirklicht werden können. Dies hat das für die Genehmigung von Vereinssatzungen zuständige Finanzamt für Körperschaften nicht beanstandet, wohl aber Präzisierungen und konkretisierende Beispiele für die Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke des Vereins verlangt. Dem ist der Vorstand mit entsprechenden Neuformulierungen nachgekommen, die er der Mitgliederversammlung am 7. Dezember 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt hat. Bei nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung hat eine überwältigende Mehrheit seine Zustimmung erteilt.

Nun heißt es in der Satzung: „Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der freien Wohlfahrtspflege, des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der festgelegten gemeinnützigen Zwecke, der Bildung und Erziehung, der Gesundheit, der Kultur, der Toleranz, der Integration von Migranten, Flüchtlingen und des generationenübergreifenden interkulturellen Zusammenlebens.“

Und bei den Beispielen für Maßnahmen zur Verwirklichung der Zwecke gehen wir wunschgemäß ins Detail und nennen unsere Einrichtungen Schülerclub, Napf, Medienkompetenzzentrum Die Lücke, Begegnungsstätte Rusche 43, Seniorentreff, Mehrgenerationenhaus, wie auch als Einzelprojekte Literaturzirkel, Fotozirkel, Sprachcafé und den interkulturellen Chor.

Diese Änderungen sind nun beim Vereinsregister zur Eintragung anzumelden, damit der Kiezspinne die Gemeinnützigkeit zuerkannt bleibt.

Manfred Becker

Fortsetzung von Seite 1

Die sehr erfolgreiche Reihe „Zu Gast bei Franziska Troegner“ werden wir dank des nicht nachlassenden Engagements unserer ehrenamtlichen Unterstützerin Franziska Troegner auch im neuen Jahr mit vier geplanten Veranstaltungen fortsetzen können.

Das Bezirksamt organisiert im Frühjahr 2019 im Stadtteil Lichtenberg-Nord einen „Bürgerdialog“ (siehe Seite 9). Zum Auftakt führen wir am Samstag, dem 16. Februar 2019 einen „Dialog in 4 Gängen“ mit Bezirkspolitikern und der Verwaltung durch. Ein „Forum Frankfurter Allee Süd“ zum Thema „Familien im Kiez FAS“ ist für Montag, den 8. April 2019 geplant. Auf das dies-

jährige KiezKulturFest können Sie sich am Freitag, dem 14. Juni 2019 freuen.

Der „Sana-Gesundheitstreff in der Orangerie“ mit dem Sana Klinikum Lichtenberg wird im neuen Jahr ebenfalls fortgesetzt.

Und alle Gesundheitsinteressierten können sich wieder auf den Gesundheits-Selbsthilfetag am Dienstag, dem 12. März 2019 freuen.

Das ist nur eine kleine Auswahl dessen, was wir uns für das neue Jahr vorgenommen haben. Bringen Sie bitte weiter Ihre Ideen und Ihr Engagement ein, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, dann werden wir auch im neuen Jahr gemeinsam wieder viel erreichen können!

Michael Kunze

Delegation aus den USA



Foto: Reiner Meyer

Eine Gruppe von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern aus New York hatte während eines Fachausaustausches verschiedene Nachbarschaftseinrichtungen in Berlin besucht und war am Freitag, dem 07. Dezember 2018 zu Gast im Nachbarschaftshaus ORANGERIE.

Es gab eine intensive Fachsimeplei mit Birgit Monteiro, Stadträtin für Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft und Arbeit, die über die Entwicklung des Stadtbezirkes Lichtenberg informierte

und dazu viele eigene, interessante, praktische Erfahrungen aus der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit darlegte. Es wurde interessiert nachgefragt und intensiv diskutiert. Ein großes, freudiges Hallo gab es, als die Gäste bei der anschließenden Besichtigung des Hauses unsere Kollegin Vicky Germain aus dem Projekt „Lebendige Nachbarschaften“ trafen, die selbst aus New York stammt und bereitwillig Fragen zu ihrer Arbeit beantwortete.

Michael Kunze



Weiteres Beratungsangebot der Kiezspinne

Mit mir hat die Kiezspinne einen neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter gewonnen. Seit Januar bin ich für die Kiezspinne Berater vor allem für Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer und andere sozial benachteiligte Bürger, die Fragen oder Probleme zum Zusammenhang mit ALG II, ALG I oder im Arbeitsverhältnis haben. Ich war bisher auf diesem Gebiet langjährig ehrenamtlich als Berater und in der der AG Juristen des Berliner Arbeitslosenverbandes tätig.

Mein Motto lautet:

Beistand, Rat und Hilfe - engagiert, sachkundig, individuell, freundlich, unentgeltlich und vertraulich.

Die Sprechzeiten sind jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Zi. 13 a.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Voranfragen und Vorinformationen können über die Kiezspinne an mich weitergeleitet werden.

(Tel. 55489635 oder info@kiezspinne.de)

Peter F. Müller

Neue Technik

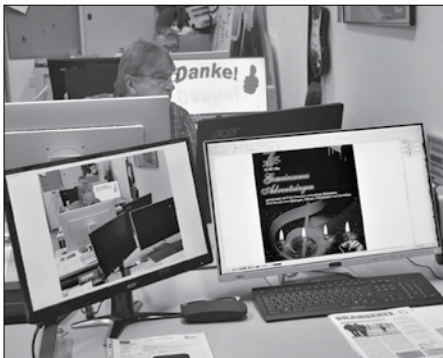


Foto: Hans-Joachim Knebel

Neue Technik für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins ist da! Danke an die Stiftung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin.

Im Sommer besuchte Frau Prof. Barbara John, Vorstandsvorsitzende

des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin unser Nachbarschaftshaus.

Im Gespräch hatten wir die Möglichkeit, sie über unsere Projekte und Angebote in unserem Hause zu informieren. Neben den Erfolgen unserer Arbeit konnten wir auch auf Probleme unserer Tätigkeit aufmerksam machen. Dabei kam unsere veraltete Technik zur Sprache, die besonders im Bereich Öffentlichkeitsarbeit den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.

So erfuhren wir von der Möglichkeit, einen Antrag an die Stiftung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zu stellen. Das haben wir getan und kurze Zeit später die Zuwendung erhalten.

Wir bedanken uns recht herzlich.

Hans-Joachim Knebel

NACHRUF



Der Fotozirkel der Kiezspinne trauert um sein langjähriges Mitglied Marga Jungfer.

Sie verstarb am 30. September 2018.

Ihre Kreativität und ihre ideenreiche Mitgestaltung der Zirkelarbeit werden wir vermissen.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Die Mitglieder des Fotozirkels

H.-W. Mattern



Am 6. November 2018 entschlief Christa Kaltais nach langer schwerer Krankheit kurz vor ihrem 80. Geburtstag.

Sie war über 16 Jahre Mitglied im Bundesselbsthilfverband für Osteoporose e.V. und langjährige Vorsitzende der Selbsthilfegruppe 170, Berlin I sowie Vorsitzende des Landesverbandes Berlin-Brandenburg.

Christa Kaltais war eine quirlige, aufgeschlossene, hilfsbereite, äußerst liebenswerte und trotz ihrer schweren Krankheit eine immer aktive Frau.

Sie wird uns sehr fehlen.

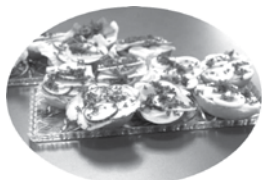
*Heidemarie Heese
SHG Osteoporose*

Mehr Angebote aus der Küche unseres Nachbarschaftshauses

Ab sofort bieten wir unseren Gästen ein erweitertes Speiseangebot.

- Zum Frühstück:
Rührei oder 3 Spiegeleier mit Speck, 2 Brötchen und einen Pott Kaffee zum Preis von 3,50 €
Halbe belegte Brötchen zum Preis von 80 Cent
- Zusätzlich hausgemacht:
Karin's Kartoffelsalat mit Wiener, Bockwurst oder Knacker zum Preis von 3,30 €
- verschiedene Heiß- und Kaltgetränke
- Karins hausgemachten Kuchen
- Mittagstisch Montag bis Freitag ab 12 Uhr

Den Speiseplan finden Sie auf unserem Aushang oder im Internet auf www.kiezspinne.de/speiseplan





Neues in unserem Sprach- und Begegnungscafé

„Sprachcafé in der ORANGERIE“ ist ein offener Begegnungsort für Sprache und Kultur. Es ist ein Treffpunkt von Geflüchteten und anderen Lichtenberger*innen für den lockeren nachbarschaftlichen Austausch. Es geht dabei nicht um Sprachunterricht, sondern um das miteinander ins Gespräch kommen. Seit über zwei Jahren treffen wir uns jeden Montag um 17 Uhr, um uns auf Deutsch zu unterhalten, um uns über interessante Themen auszutauschen, voneinander zu lernen, uns gegenseitig zu unterstützen und anzuregen. Hier üben wir Deutsch im Gespräch, vermitteln Kultur und uns als Menschen auf eine spielerische Art. Das Sprachcafé bietet viele Möglichkeiten und wir freuen uns immer über neue Teilnehmende und Ideen.

Ab 2019 möchten wir mit neuen Initiativen beginnen. Eine Idee, die wir unseren Nachbarn anbieten wollen, ist „Sprachcafé Unterwegs“. Einmal pro Monat finden die Ausflüge („Sprachreise“) statt. Wir möchten die interessanten Orte in Lichtenberg besuchen und kennenlernen, und viel Neues und Interessantes in unserer Nachbarschaft entdecken. Einmal im Vierteljahr möchten wir auch in unserem Nachbarschaftshaus ORANGERIE ein internationales Sprachabendessen organisieren: jeder kann kommen, sein Lieblingsessen oder ein Gericht aus seinem jeweiligen Land mitbringen, probieren was die anderen vorbereitet haben und so neue Geschmacksrichtungen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Alle, die zu uns kommen und mit uns neue Erfahrungen sammeln möchten. Über die konkreten Termin unserer Veranstaltungen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Sie finden die Informationen in unseren Aushängen, unserer Zeitung und auch auf unserer Webseite.

Zum Ende dieses Jahres wünscht das Willkommenskultur Team allen Leserinnen und Lesern einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wie man in Polen sagt - „Ins neue Jahr mit neuen Schritt!“

Joanna Wojtarowicz

Informationsreihe 2019 rund um Pflege, Gesundheit und Wohnen

Gemeinsam für eine verbesserte Lebensqualität von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen

Wir freuen uns, Ihnen bereits zum 5. Mal unsere kostenfreie Informationsreihe präsentieren zu können. In Kooperation mit den Pflegestützpunkten Lichtenberg hat die Kontaktstelle PflegeEngagement wiederum abwechslungsreiche Themen rund um Pflege, Gesundheit und Wohnen zusammengestellt. Ziel der Informationsreihe ist es, zur Lebensqualität von pflegebedürftigen Menschen und pflegenden Angehörigen beizutragen.

Die einzelnen Veranstaltungen verteilen sich über das gesamte Jahr 2019. Los geht es mit einem Vortrag zu „**Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**“ (09. Januar). Was passiert, wenn ich durch einen Unfall oder schwere Krankheit nicht mehr selbst über meine persönlichen Angelegenheiten und medizinische Behandlung entscheiden kann? Wer entscheidet dann für mich? Kann mein Ehepartner dies nicht einfach übernehmen? Im Februar widmen wir uns

dem Thema „**Wir nehmen Abschied**“ (13. Februar), wo es um den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer geht, aber auch um das Zurückholen ins Leben.

Weiterhin sollen zentrale Lebensprozesse besser verständlich und nachvollziehbar gemacht werden. Im März folgt ein thematisch naheliegender Vortrag über die Institution „**Hospiz**“ (20. März). Dabei werden Hospize sowie deren besondere Arbeitsweise im Bereich Palliativ Care nähergebracht: Wie und wo benötigen wir zum Lebensende noch Unterstützung? Was muss alles noch organisiert werden? Was eigentlich bedeutet „Begleitung bis zum Ende“?

Die Veranstaltungen finden unter anderem auch in den Räumlichkeiten des Nachbarschaftshauses ORANGERIE statt.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen unter

Telefon: 030 28472395 oder

E-Mail: kpe@kiezspinne.de an.

Stefanie Richter

Neues vom Projekt Mehrgenerationenhaus

Ein turbulentes Jahr ging zu Ende, und die Planungen für die ersten großen Veranstaltungen im Jahr 2019 laufen bereits auf Hochtouren. Es wird wieder viele schöne Feste und besondere Höhepunkte geben, auf die ihr Euch freuen könnt. Wir arbeiten außerdem stetig daran, unsere Angebote zu verbessern. Zu diesem Zweck gibt es auf unserer Internetseite unter der Rubrik www.kiezspinne.de/umfrage eine Umfrage zur Familienarbeit im Haus (Familiennachmittage, Krabbelgruppe, Kinderfeste etc.). Wir würden uns freuen, wenn Sie sich Zeit nehmen, um an der Umfrage teilzunehmen. Ihre Wünsche und Anregungen fließen damit in die weitere Angebotsplanung für das Jahr 2019 mit ein. In diesem Zusammenhang auch noch einmal der Hinweis: Für unsere Familiennachmittage mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr suchen wir nach wie vor eine Ehrenamtliche, die die Nachmittage begleitet und koordiniert. Interessenten melden sich bitte

telefonisch unter 55489635 oder per Mail an anne.stoeckmann@kiezspinne.de. Im Frühjahr beteiligen wir uns bei einzelnen Terminen an den Stadtteildialogen Lichtenberg Nord. Von Mai bis Oktober planen wir außerdem für mittwochs wieder unser kostenloses Kreativangebot „Die Kunst Koffer kommen“. Angedacht ist auch eine engere Zusammenarbeit mit den Willkommenskulturprojekten im Haus und die Erarbeitung neuer regelmäßiger Angebote.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit.

Anne Stoeckmann





Fachtag Selbsthilfe und Migration



Fotos: Johanna Schittkowski

Bunt, vielfältig und international war es am 7. Dezember 2018 im Hotel Rossi. 75 Menschen, die nicht nur verschiedene kulturelle Hintergründe

mitbrachten, sondern auch in sehr unterschiedlichen Bezügen zur Selbsthilfe stehen, nutzten die Gelegenheit zum Austausch.

Das zentrale Anliegen dieser Veranstaltung war, sich Selbsthilfe-Themen aus verschiedenen Blickwinkeln anzunähern und miteinander ins Gespräch zu kommen. So bot sich z.B. auch für Professionelle aus dem Gesundheitssystem und der Selbsthilfe-Unterstützung in der „Weltreise Praxis“ die Möglichkeit, sich mit Menschen von Selbsthilfegruppen (Angehörige und Betroffene) aus acht Sprachräumen über ihre Erfahrungen auszutauschen.

In fünf Workshops beschäftigten sich Interessierte mit der grundlegenden Frage, was Selbsthilfe überhaupt ausmacht; mit den unterschiedlichen kulturell geprägten Ansätzen innerhalb der muttersprachlichen Gruppen und was sich gegenseitig daraus lernen lässt.

Aber auch die Stärken und Schwierigkeiten der jeweiligen Gruppenstrukturen wurden thematisiert. Mit der Sinnhaftigkeit von Selbsthilfe vor dem Hintergrund der existenziellen Erfahrung von Flucht beschäftigten sich die Teilnehmer*innen eines Workshops, mit der Selbsthilfe in der Nachsorge ein weiterer.

Aus allen Gruppen wurden in der Auswertung angeregte Diskussionen mit viel Humor und beträchtlichem Lernzuwachs konstatiert. Mit einem dynamischen Drum-Circle ließen die Teilnehmer*innen die Tagung temperamentvoll ausklingen.

Heidi Graf

Selbsthilfegruppe Kinder narzisstischer Eltern

Mütter und Väter lieben ihre Kinder bedingungslos – diese Selbstverständlichkeit wird erst hinterfragt, sobald man merkt, dass etwas nicht stimmt. Erkennen Kinder, dass ihre Eltern narzisstisch sind, ernten sie Unverständnis von Nicht-Betroffenen. Es beginnt eine Suche nach Gleichgesinnten.

Kinder narzisstischer Eltern haben besondere Herausforderungen in Beziehungen und Partnerschaft, Beruf und Freizeit zu bewältigen.

Sie wollen lernen, ein glückliches und selbstbestimmtes Leben zu führen und

sich persönlich zu entwickeln. Neben dem Austausch von Erfahrungen geht es in unserer Selbsthilfegruppe vor allem darum, sich Wissen und Strategien anzueignen, mit denen wir Glaubenssätze und daraus resultierende Verhaltensmuster erkennen und auflösen können.

Sollte es ihrerseits dazu Rückfragen oder Verbesserungsvorschläge geben, schreiben Sie mir unter **E-Mail:**

kindernarzisstischereltern@web.de.

Danke für Ihre Unterstützung.

Liebe Grüße

A. Weiske

Sana Klinikum Lichtenberg

Sana-Gesundheitstreff
in der Orangerie

Donnerstag, 10. Januar 2019
17:30 – 19:00 Uhr

**Hämorrhoiden, Fistel & Co –
die Proktologie stellt sich vor**

Dr. Matthias Franz
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Sana Klinikum Lichtenberg

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kooperationspartner
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Schulze-Boyen-Straße 35
10365 Berlin



Zur Stärkung der bezirklichen Medienkompetenzzentren und der Kooperation mit Schule wurden im Rahmen des Landesprogramms »Medienbildung Gute Schule« Mittel für 2018/2019 in den Berliner Landeshaushalt eingestellt!

Worum geht es?

Um Medienbildung ganzheitlich, zeitgemäß und lebensweltorientiert zu

Ran an die Medien!

implementieren, bedarf es einer Zusammenarbeit von außerschulischen und schulischen Partnern mit verlässlichen Bildungsstrukturen.

Als Medienkompetenzzentrum verfügen wir über einen umfangreichen Erfahrungsschatz in der kreativen Anwendung und kritischen Reflexion von Medien. Wir sind bereits in vielfältigen Netzwerken und Kooperationen mit Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit und den Schulen aktiv. Die Erkenntnisse aus dieser Arbeit und die Kooperation mit den anderen Berliner Medienkompetenzzentren ermöglichen es, Ressourcen zu erkennen und zu bündeln. Im Rahmen der Förderung können wir Schulen, die sich auf den Weg ge-

macht haben, um Konzepte für den Einsatz von Medien im Unterricht und bei der Schulgestaltung zu entwickeln und umzusetzen, unterstützen. Dafür erstellen wir - u. a. in enger Zusammenarbeit mit einer sich im Bezirk befindlichen Pilotschule und dem regionalen Fortbildungsverband RV 1 - ein praxisnahes Handlungskonzept für die Medienarbeit im Unterricht.

Die Förderung und Koordinierung für alle Medienkompetenzzentren in Berlin übernimmt die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin [Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Stiftung den Ergebnissen und Aussagen dieses Textes zustimmt].

Margit Schwabe

Kinderhaus NAPF

Das neue Jahr beginnt für uns mit der Hoffnung und Vorfreude auf viele schöne, tolle und lehrreiche Momente und ein wenig Wehmut.

Wir freuen uns besonders auf den 18. Januar 2019, an dem wir eine Disco für Grundschüler veranstalten. Diese planen wir mit den Schüler*innen gemeinsam. Falls Ihr Ideen oder Vorschläge habt, kommt doch einfach vorher vorbei und erzählt sie uns. Während der Disco ist der Raum elternfreie Zone, damit Ihr genug Platz habt. Soviel können wir verraten: Ab 16 Uhr bereiten wir gemeinsam den Raum vor, und von 17 Uhr bis 20 Uhr dürft Ihr die Tanzfläche rocken.

Der Februar steht bei uns im Zeichen der Wissenschaft. Jeden Donnerstag in diesem Monat werden wir nutzen, um zum Beispiel Vulkane ausbrechen zu lassen, Lavalampen zu bauen und vieles mehr zu entdecken.

Mit Wehmut verabschieden wir uns von Sarah. Sarah kam 2015 zu uns als Praktikantin, wurde 2016 Honorarkraft neben ihrer Ausbildung zur staatlich geprüften und anerkannten Erzieherin. Sarah hat bei uns Angebote zur gesunden, leckeren und auch naschhaften Ernährung angeleitet. Weiterhin war sie uns eine Stütze bei Festen, Geburtstagen, in der offenen Arbeit und der Reflexion unserer

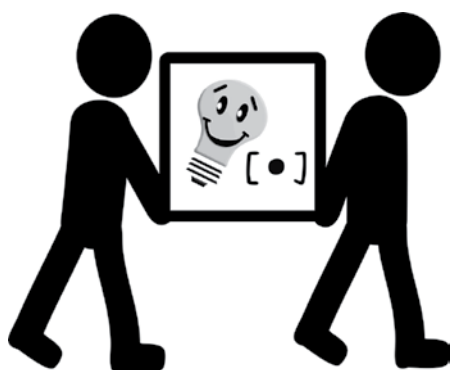
Arbeit. Stets mit neuem Wissen versorgt, wurden unsere Angebote auch mit ihrer Unterstützung geprüft, weiterentwickelt und umgesetzt. Für uns bot sich so die Möglichkeit, unser eigenes Handeln mit neuen Impulsen und verfeinertem Wissen anders zu gestalten. Nun, nach über 3 Jahren, heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen Sarah alles Gute in ihrem Leben und blicken gern auf unsere gemeinsame Zeit zurück.

Wir haben wieder wie gewohnt geöffnet:

**Dienstag-Freitag 14-19 Uhr und
Samstag 13-19 Uhr**

Antje Skopnik

„GO GO GO“ 2019



Das neue Jahr startet für den Schülerclub Lichtpunkt nach

anderthalb Jahren mit einem Umzug vom Gebäude I ins Gebäude II der Herman-Gmeiner-Schule. Leider werden wir unsere großartigen Räume für bis zu zwei Jahre verlassen müssen, weil das zweite Gebäude, wie das erste zuvor, grundsaniert werden muss. Obwohl wir räumlich zusammenrücken müssen, ist es für uns wichtig, unsere anspruchsvolle pädagogische Arbeit fortzuführen und die Gemütlichkeit zu erhalten.

Es braucht alles seine Zeit, deshalb werden wir Euch wahrscheinlich erst im Februar wieder in den „neuen Räu-

men“ begrüßen können. Leider wird es dann etwas dauern, bis wir wieder in unsere vollkommen neuen/alten Räumlichkeiten zurückkehren können.

Weihnachten wurde noch hier im alten Gelass gefeiert, das neue Jahr inklusive unser 24. Lichtpunktgeburtstag fallen dann leider in die Umzugszeit – vielleicht wird eine kleine Feierlichkeit außerhalb möglich sein?

Drückt uns die Daumen, dass alles reibungslos klappt – ein leuchtendes Neujahr 2019 ...

Eure Lichtpunkte

Jana, Gunda und Chris



Im Kiez entdeckt



Foto: Ksenia Porechina

Wer kennt die große, das Stadtbild prägende Kirche am Roedeliusplatz und kennt sogar ihr Innenleben. Nehmen sie sich einmal die Zeit, auf Entdeckungstour zu gehen. Wir haben es getan und trafen auf einen aufgeschlossenen Erzpriester, Herrn Girgis El Moharaky, und weitere Mitglieder der Gemeindeleitung der koptischen Kirche. Der Erzpriester gibt gern Auskunft über seine Gemeinde und seinen persönlichen Entwicklungsweg. Die Kirche trägt den Namen St. Athansius und St. Schenouda und ist eine Koptisch-Orthodoxe Kirche, eine der ältesten christlichen Kirchen überhaupt. Die koptische Kirche geht auf das Christentum der Spätantike, den Patrarch von Alexandrien zurück. „Kopten“ bedeutet

im Griechischen und Arabischen „Ägypter“. Ihre Heimat ist Handlungsort vieler biblischer Erzählungen. Mit dem Erzpriester oder einem Gemeindevertreter ins Gespräch zu kommen, ist eine wunderbare Sache. Bereitwillig erklärt Vater Girgis uns z.B. wichtige Grundzüge des koptischen Glaubens, wie die Symbolik der Kirche, seiner schwarzen Mütze (mit einem Riss und 12 weißen Kreuzen, die an die Apostel erinnern und einem Kreuz für Jesus Christus), die Fastenregeln, die Bedeutung der Marienverehrung und vieles mehr. Letztlich zeigt er uns das von ihm gebackene Brot, das in ihrem Gottesdienst gereicht wird.

In der Kirche wird eine breite soziale Arbeit speziell für Ägypter getan, die aus Angst vor Fanatismus in ihrem Heimatland geflohen sind. Wenn man darüber hinaus erfährt, dass zur koptischen Gemeinde 250 Familien mit mehr als 100 Kindern gehören, die wöchentlich zum Gottesdienst und zu anderen Veranstaltungen kommen, erkennt man den Wert dieser Gemeinde noch einmal ganz anders. Hier wird in Gottes Namen gebetet, geholfen, gegenseitig gestärkt und für den Frieden in der Welt gewirkt.

Kopten wollen sich in die Gesellschaft einbringen – und wer schon mal bei Stadteifesten am Falafelstand der Gemeinde geschlemmt hat, weiß, wie schmackhaft das auch sein kann. Lernen sie interessante Leute kennen, genießen Sie eine Ruhepause.

Alexander Liers

„Tellerrand“ kocht mit Kiezspinne

„Über den Tellerrand e.V.“ wurde 2013 in Berlin gegründet und trägt seitdem dazu bei, dass die Integration in die Gesellschaft und soziale Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung gelingen. Wir schaffen Räume, die Begegnung und Austausch auf Augenhöhe ermöglichen und Freundschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung fördern. Es werden beidseitig Vorurteile abgebaut, Offenheit und Respekt gefördert sowie Sprachkenntnisse und kulturelles Wissen weitergegeben. Bekannt sind sie vor allem für ihre interkulturellen Koch-

veranstaltungen, die einen idealen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen. Seit drei Jahren organisieren sie Begegnungsveranstaltungen in unseren Räumlichkeiten in Berlin-Schöneberg. Für 2019 ist es ihr Ziel, die erfolgreichen Projektformate berlinweit anzubieten und möglichst viele Begegnungen in unterschiedlichsten Berliner Kiezen zu ermöglichen.

2019 wollen sie gemeinsam mit dem Projekt LeNa-Lebendige Nachbarschaften der Kiezspinne über den Tellerrand kochen.

Vicky Germain

WER MACHT WAS?

Mein Name ist Nour



Foto: Reiner Meyer

Ich bin 25 Jahr alt und komme aus Aleppo in Syrien.

Vor drei Jahren bin ich nach Berlin gekommen. In Syrien habe ich bereits Jura studiert. Ich möchte gerne im sozialen Bereich arbeiten und werde daher hier in Deutschland ein Studium der Sozialen Arbeit zum Sommersemester beginnen. Durch meine Teilnahme als Workshopleiter bei der Veranstaltung „Residenz“ des Stadtteilzentrums Lichtenberg-Nord wurde ich auf das Nachbarschaftshaus Kiezspinne aufmerksam und war von dessen Arbeit begeistert. Ich habe nun die Möglichkeit, mein Vorpraktikum für das Studium in der Kiezspinne zu absolvieren. Zum Glück bekam ich einen vielseitigen und lehrreichen Praktikumsplatz.

Beim Empfang nehme ich die Anrufe entgegen und unterstütze Kollegen bei der Organisation von Veranstaltungen. Hier habe ich die Möglichkeit, mit den Gästen in Kontakt zu treten. Auch im Projekt der Willkommenskultur übernehme ich einzelne Aufgaben. Einmal wöchentlich unterstütze ich die Ehrenamtlichen im Sprachcafé und sammle dabei wertvolle Erfahrungen in den Bereichen der Integrationsarbeit.

Ich werde mein Praktikum in der Kiezspinne bis zum 18. Januar durchführen und freue mich über die Chance und die Möglichkeit, Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln.

Nour Benni



KIEZREPORTER

**Leuchtfener
statt Kummerhaus**

„Mieter*innen sind ein kostbares Gut – bezahlbare Wohnungen in einem guten Umfeld ebenso.“ So ist es ein schönes Beispiel bürgerlichen Engagements, wenn sich die Bewohner*innen eines Hochhauses, über ihre Wohnung hinaus, für das Umfeld und für gute nachbarschaftliche Beziehungen engagieren. Das war Anlass genug, sich am 6. Oktober 2018 zu einem kleinen Haus- und Hof- fest in unmittelbarer Nähe des Castello Kiez Centers an der Landsberger Allee zu treffen. Neben klassischem Kaffee und Kuchen, unterschiedlichen Spiel- und Bastelangeboten für Kinder, nahm auch die Mieterinteressenvertretung die Chance wahr, ihr Anliegen vorzustellen. Dazu muss man wissen, dass diese, nicht als Verein organisierte Gruppe schon vielfache Erfolge erlebt hat. Unvergessen sind die Weihnachtsfeiern, das Osterbasteln, die nachbarschaftliche Hilfe bei der Kinderbetreuung und vieles andere mehr. Sogar einen Gemeinschaftsraum gab es in diesem Hochhaus einmal, der aber nunmehr nicht genutzt werden kann. Tragend war damals auch das Vorhandensein eines Concierge, der gleichfalls das gute Miteinander unterstützt hat. Im Bild gesprochen ist dieses jahrzehntelange Engagement ein wahres Leuchtfener, was eigentlich noch an vielen Orten unseres Bezirks strahlen sollte. Genau jetzt in der dunklen Winterzeit ist gute Gelegenheit, auf die Nachbarn zuzugehen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Rezepte auszutauschen und in angenehmer Atmosphäre ein kleines Leuchtfener der Begegnung und der Nächstenliebe zu entzünden. Es müssen nicht immer die großen Dinge sein, die Menschen zusammenbringen. Eine kleine Geste, ein selbstverständlicher Gruß auf der Treppe, ein Schwatz im Fahrstuhl oder das einfache Anfassen an schweren Einkaufstaschen sollten doch wieder zur Normalität gehören.

Alexander Liers

Füreinander in neuen Nachbarschaften

Nach drei erfolgreichen Jahren können wir für das Pilot-Projekt FEIN: „Miteinander und Füreinander in neuen Nachbarschaften“ ein erfolgreiches Fazit ziehen. Das von der Kiezspinne FAS unterstützte Angebot der Sozialberatung wurde weiterhin intensiv von den Gemeindemitgliedern wahrgenommen. Eine tiefere Verbindung und Verwurzelung der Gemeinde mit dem Stadtteil rund um die Kirche am Roedeliusplatz bedarf hingegen perspektivisch weiterer Maßnahmen.

Aus diesem Grund hat die neue Koordination, die das Projekt in 2018 erhielt, den Schwerpunkt unserer Arbeit auf die Vernetzung und die Be-

teiligung der Gemeinde mit und an dem gemeinschaftlichen Leben im Stadtteil gelegt. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem FAN-Beirat konnte die Gemeinde Förderung erhalten, welche die Wiederholung des Kinderangebots von Kinonachmittagen ermöglicht hat. Die Aktivität wurde sowohl von Kindern als auch von ihren Eltern mit großer Begeisterung angenommen. Aufgrund öffentlicher Vorschriften lässt sich dieses Projekt leider nicht weiter finanzieren, weshalb die Kiezspinne FAS es im 2019 erstmal nicht weiterführt.

Allerdings werden weitere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Samantha D'Almeida e Silva

Der Telekom Männerchor Berlin stellt sich vor

Foto: Archiv Rusche 43

Jeden Donnerstagnachmittag klingt Chorgesang in der Rusche 43 auf. Der Telekom Männerchor Berlin hält in unserer Einrichtung regelmäßig seine Proben ab. Gegründet wurde der Chor 1985 von sangesfreudigen Kollegen der Deutschen Post, speziell aus dem Vorgängerbereich der Deutschen Telekom AG.

Der Chor widmet sich hauptsächlich dem internationalen Volksliedgut, das auch überwiegend in der Originalsprache gesungen wird. Weltliche und geistige Chorliteratur, Melodien aus Opern und Operetten, das beliebte Madley „Berliner Melodien“ sowie ein umfangreiches Repertoire an Weihnachtsliedern, Frühlings- und Nationalhymnen bereichern das Programm des Chores mit

über 110 Titeln. Der Telekom Männerchor Berlin steht seit 1998 unter der Leitung des erfahrenen Sängers, Pianisten, Organisten und Chorleiters Karsten Drawing. Der Chor absolviert jedes Jahr diverse Auftritte, so z. B. beim Berliner Tierparkfest oder dem Köpenicker Sommer. Er kann auch für verschiedene Events gebucht werden (030/2293987).

Und natürlich sucht der Chor sangesfreudigen männlichen Nachwuchs. Wer Interesse am Chorgesang hat, kann gern bei den Proben immer donnerstags ab 16:15 Uhr bei uns in der Rusche 43, Ruschestraße 43, 10367 Berlin, vorbeischauen, zuhören und sich beim Chor vorstellen.

Andreas Svojanovsky



Bürgerjury Frankfurter Allee Süd



Foto: Michael Kunze

Seit nunmehr acht Jahren gibt es in Berlin Lichtenberg den Kiezfonds und ebenso lange arbeiten die ehrenamtlichen Bürgerjurs in den Stadtteilen. Bei uns im Stadtteil Frankfurter Allee Süd ist ein Großteil der nach einem Verteilerschlüssel notwendigen 15 Mitglieder der Bürgerjury seit 2010 dabei. Danke für das Engagement und für die gespendete Zeit. Neue Mitglieder sind immer willkommen, auch un-

ter dem Aspekt, wenn es weniger als 15 Mitglieder sind, ist die Bürgerjury nicht arbeitsfähig. Diese Situation hat es bei uns noch nicht gegeben.

Stufenweise wurden die zu vergebenden Mittel von 5.000 € auf 10.000 € pro Jahr und Stadtteil erhöht. Es können kleine Projekte bis maximal 1.000 € durch und für unsere Bewohner und Bewohnerinnen des Kiezes realisiert werden.

Durchschnittlich konnten im Jahr 15 Projekte umgesetzt werden. Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit und interkulturelle Arbeit bildeten die Schwerpunkte der Projektideen.

Musikinstrumente, Material für Buddelkästen und Holzbänke, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Denkmälern, Kiezfeste, interkulturelle Veranstaltungen, Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit, Unterstützung von Initiativen und Projekten mit Materialien - unter anderem Hefte für den zweisprachigen Nachhilfeunterricht, Informationsmaterial für unterschiedliche Zielgruppen, aber auch Kalender, Fotoausstellungen und vieles mehr konnten problemlos realisiert werden.

Auch für das Jahr 2019 stehen 10.000 € zur Verfügung.

Die Projektideen können auf dem entsprechenden Vordruck bei uns im Nachbarschaftshaus ORANGERIE eingereicht werden.

Den Vordruck gibt es bei uns oder im Internet unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de oder per Email: buergerhaushalt@lichtenberg.berlin.de.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Reimer Dunkel

Stadtteildialoge Lichtenberg Nord 2019

Das Bezirksamt Lichtenberg führt seit Juni 2018 Stadtteildialoge im gesamten Bezirk durch. Dieses Gesprächsangebot soll allen Lichtenberger*innen die Möglichkeit bieten, bei verschiedenen Beteiligungsformen mit Politik und Verwaltung zu unterschiedlichen Themen ins Gespräch zu kommen. Von Februar bis Mai gastiert die Dialogreihe in den Stadtteilen Fennpfuhl, Alt-Lichtenberg und Frankfurter Allee Süd.

Zum Auftakt am Samstag, 16. Februar, wird es einen Stadtteilspaziergang der besonderen Art geben. Beim „Dialog in 4 Gängen“ mit dem Bezirksbürgermeister, mit Stadträt*innen und Mitarbeiter*innen der Verwaltung wird die Reihe eröffnet. An den verschiedenen Anlaufpunkten stellen sich Akteure aus den Stadtteilen und dem

Bezirk vor. Um 10 Uhr beginnt die kulinarische Reise im Nachbarschaftshaus Orangerie, dann geht es weiter zum Kieztreff Undine in der Hagenstraße 57 (ca. 11:15 Uhr) und dem Stadtteilbüro Fanningerstraße 33 (ca. 12 Uhr) Den Abschluss findet die Veranstaltung um 13 Uhr im Haus der Generationen, in der Paul-Junius-Str. 64a, 110367 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Daniela Dahlke

Bezirksamt Lichtenberg

Gebietskoordination Lichtenberg Nord

Kontakt und weitere Informationen zum Programm, E-Mail: stadtteildialoge@lichtenberg.berlin.de

Programm

auf der Website:

www.berlin.de/ba-lichtenberg/stadtteildialoge

DIE NÄCHSTEN TERMINE

Samstag, 16. Februar, 10-13 Uhr

„Dialog in 4 Gängen“

Kiezspaziergang Lichtenberg Nord
Von Kiezspinne FAS über Kieztreff Undine, RBO Haus der Generationen zum Stadtteilbüro Fanninger Str. 33

Dienstag, 19. Februar, 18-20 Uhr

„Nächste Station: TUBE“

Dialogangebot für Jugendliche und junge Menschen bis 21
TUBE, Herzbergstr. 160

Mittwoch, 27. Februar, 17-20 Uhr

Vorstellung des Rahmenplans Fennpfuhl mit anschließender Diskussion
Cedio Center, Storkower Str. 207

Freitag, 1. März, 17-21 Uhr

„Nacht der Politik“

Dialog in den Stadtteilen
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6



REGELMÄSSIGES



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Ernährungsberatung**
letzter Do im Monat 17-19 Uhr
Anmeldung erforderlich
Tel 0176 87047437
oder 55489635
E-mail: andrea.lehmann@ok.de
- **Mieterbeirat**, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- **Rechtsberatung** 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- **Sozialberatung (bes. zu ALG II)**
Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung
- **Selbsthilfe-Beratung**
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Soziale Beratung für Rheumapatienten** der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V., 1. und 3. Di im Monat, 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Anmeldung erforderlich:
Tel 322903250
E-mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
- **Sprechstunde des Mieterbeirates**
1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Sprechstunde zur individuellen Lebensberatung für Frauen**
Mo 14-16 Uhr,
- **Sozialberatung für Frauen**,
1. Di, 9-11 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- **Schuldnerberatung**
Mo, Di 9-12 und 13-16 Uhr
Mi 9-12 und 13-15 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung
(Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Computeria Medientreff 60+**
Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag 6 €, monatlich 20 € (vor Beginn)
- **Gedächtnistraining**
Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin

- **Gymnastik für Männer**
Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- **Kaffeeklatsch**
3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- **Nähen m. Nachbarn** Mi 9-12 Uhr, 1 €
- **Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 und 9-10 Uhr,
10 €/Monat
- **Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Bewegungs- und Entspannungskurse:**
Anmeldung erforderlich
Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- **Capoeira** Sa 15 Uhr
 - **Entspannungstraining**
Mo, 18:15 Uhr (Kurs 11.3.-27.05.19)
Anmeldung über VHS Lichtenberg
Kurs-Nr.: Li3.01-023H, Kosten: 59 €
 - **Gesellschaftstanz** Di 18 Uhr
 - **Line Dance** (Fortgeschrittene)
Mo, Mi 18 Uhr
 - **Metalza**
Do 18:30 Uhr
 - **Trauerbegleitung**
Anmeldung erforderlich:
Tel 55491892
 - **Yoga** Di 16:30, 17:45 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- **Angehörige psychisch Kranker**
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Angst, Depression, Psychose I**
1. und 3. Mo im Monat, 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Angst, Depression, Psychose II**
Di 18 Uhr (mit Anmeldung)
- **Aphasie**
1. und 3. Do im Monat, 14 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Beckenbodenprobleme**
Di 14:30 Uhr
- **Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit**
1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- **Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn, Zöliakie, Reizdarm** (in Gründung)
- **Depression** Do 18:30 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr
- **Diabetes**
1. Di im Monat, 14:30 Uhr

- **Junge Selbsthilfe**
SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“
2. u. 4. Di im Monat, 17:30 Uhr
- **Kinder narzisstischer Eltern**,
2. u. 4. Do, 17:45 Uhr
(Nur mit Anmeldung)
- **Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung**,
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Lesekreis „Soziale Ängste“**
2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- **Lymph- und Lipödem**
2. Mi im Monat, 18 Uhr
- **Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen**
(Termine erfragen)
- **Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- **Russischsprachige SHG Gesundheit**
jeden Mi, 14 Uhr
- **Schreiben für die Seele**
3. Di im Monat, 18 Uhr
- **Soziale Ängste und ihre Folgeerkrankungen**
Do 10 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat,
17:30 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- **Bowling**, 2. Mo im Monat
- **Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“**
Mi 15-18 Uhr
- **Spaziergänge**
3. So im Monat (nach Abstimmung)
- **Spiele-Nachmittag**
letzter Fr im Monat, 16-19 Uhr



Pflegeunterstützung

Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfebedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz**
1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé**
für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung
3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“**
für pflegende Angehörige,
Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe**
Mo 11 Uhr



- **Treffen zum Tee**
1. Fr im Monat, 14 Uhr
- **Tagespflege „Am Fennpfuhl“**
Franz-Jacob-Str. 16-18
- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
2. Di im Monat 18 Uhr
(mit Anmeldung)

Kinder, Jugendliche und Familien

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Familiennachmittag**
Mi und Fr, 16-18 Uhr
1 € pro Familie
- **Familienservicestelle**
Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Krabbelgruppe**
Do 10-12 Uhr,
1 € pro Kind
- **Nachhilfe**
(vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)
Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr,
Do 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Spielerisch Deutsch lernen**
für Kinder ab 5 Jahre
Mo und Mi 15 Uhr

*in Kooperation
mit Starke Brücken GbR*

- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“**
Do 10-11:30 Uhr
Anmeldung bei Sabine Weiser
Tel. 0157 85613232
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt in die Woche“**
Mo 10-11:30 Uhr (ab 21.01.)
- **„Little Friends“**
Mi 10 -11:30 Uhr (ab 13.2.-03.04.19)
Internationale FuN-Baby-Gruppe für Mütter/Väter mit Babys und Kleinkinder von 0-18 Monaten (kostenloses Angebot)
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Susanne Bonin, Tel. 0151 26033009
Kathrin Holland, Tel. 030 902964937
- **Regulationssprechstunde**
(Vertrauliche und kostenlose Beratung)
Di 12-14 Uhr u. nach Vereinbarung

Angebote für Jugendliche

- **Offenes Mediencafé**
Mi 15 -17 Uhr
- **Python**
Fr 16-18 Uhr (ab 10 Jahre)

- **TubeTV Medienredaktion**
Mo15:30-18:30 Uhr

Kultur, Freizeit und Lebensart

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Stimmentausch**
der multikulturelle Chor
Di 18:00 Uhr
- **Der Besondere Freitag**
1. Fr im Monat, 10-12 Uhr,
7,50 € (inkl. Frühstück)
- **Fotozirkel**
2. und 4. Mo, 17 Uhr
- **IG Heimatgeschichte**
Termine im Sekretariat erfragen!
- **Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57**
- **Frauengespräche**, Mo 14 Uhr
- **Frauensportgruppe „proBeweglich“**
Mi 11 Uhr, im „Holzhaus“, Gotlindestr. 38
- **Sport für Seniorinnen** Di 14 Uhr

Kunst und Handwerk

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)

Weiterbildung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Englisch-Konversation**
Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:**
Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr (3 Gruppen)
- **Englisch für Alltag und Urlaub**
Mo 18 Uhr (Gruppe)
- **Französisch** (geschlossene Gruppe)
Do 18:00 -19:30 Uhr
- **Spanisch für Anfänger**
Mi 18 -19 Uhr

Kiez-Service

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Ausleihe Lastenfahrrad**
unter: <https://flotte-berlin.de/cb-items/bruno/>
- **Raumnutzung**
Mo 13 -18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr
- **Bibliothek**
Do 11-14 Uhr (Ausleihe u. Rückgabe)
- **Nähstübchen** Mi 9-12 Uhr
- **Kasse** Mi 13-17:30, Do 9-13 Uhr
- **Stadtteilwerkstatt**
Mo-Fr 8-13 Uhr

LESERBRIEF



Preisskat in der Kiezspinne

Vor zirka acht Jahren wurde ich angesprochen, ob ich nicht Skatabende in der Kiezspinne durchführen möchte. Daraufhin habe ich mich entschieden, einmal im Monat einen Preisskat durchzuführen.

Anfangs waren es sieben Spielinteressenten, später wurden es durch Aushänge und Mundpropaganda immer mehr. Heute sind wir bis zu 20 Skatfreunde. Unter uns sind viele Senioren, die sich immer wieder auf die Skatturniere freuen. Nicht nur weil sie gern Skat spielen, sondern auch weil sie die Gemeinschaft lieben. Dabei werden die Unterhaltungen nicht nur über Skat geführt, viele Themen kommen da in die Runde.

Der sogenannte Weihnachtsskat ist der Höhepunkt des Jahres und besonders beliebt. Bei diesem Anlass gibt es keine Verlierer, denn der erste bis zum letzten Platz wird mit Sachpreisen bedacht. Das geht vom Präsentkorb bis zu Gans, Pute oder Ente. Dazu gibt es noch eine Flasche Sekt und Kaffee für jeden. Darauf freut sich auch unsere, jetzt noch einzige, Frau in unserer Runde. Der weite Weg, sie kommt aus Klosterfelde, und auch der Rollstuhl und die widrigen Witterungsverhältnisse können sie nicht davon abhalten, am Preisskat teilzunehmen.

Bei einigen Skatfreunden wird der besondere Ehrgeiz geweckt, wenn es darum geht, den Jahresbesten zu ermitteln. Neben einer Urkunde erhält der Beste noch einen Sonderpreis.

All dies ist aber nur durch die Unterstützung der Kiezspinne möglich. Zum Beispiel durch die Mitarbeiterinnen der Raumvermietung oder die Hilfe bei der Fertigung der Urkunden und der Flyer mit unseren Terminen.

Hierfür und für die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch den Kiezfonds ein Dankeschön von allen Skatfreunden.

Bernd Hannawald



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 10.01., 17:30 Uhr

Sana-Gesundheitstreff in der Orangerie
Thema: „Hämorrhoiden, Fistel & Co -
die Proktologie stellt sich vor“

Dr. Matthias Franz
Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie
Der Eintritt ist frei!

Samstag, 12.01., 17:00 Uhr

„Jolkafest“

Kostenbeteiligung: 5 €
(Kinder kostenlos)

Donnerstag, 17.01., 10:00 Uhr

Wanderung zum Engelbecken und
Urban-Hafen am Landwehrkanal
Treffpunkt in der Kiezspinne
Fahrkarte: AB

Mittwoch, 23.01., 16:00 Uhr

Literarischer Nachmittag/ Katjuscha
Kostenbeteiligung 1 €

Samstag, 26.01., 19:00 Uhr

Fasching unter dem Motto
„Der CCL verzaubert“
Einlass 18:00 Uhr

Kostenbeteiligung: 18 €
Mehr unter:
www.carneval-club-lichtenberg.de



Mittwoch, 13.02., 16:00 Uhr

„Wir nehmen Abschied“, persönliche
Gestaltung von Ritualen und
Trauerprozessen

Anmeldung unter Telefon: 28472395
oder E-Mail: kpe@kiezspinne.de

Donnerstag, 14.02., 17:30 Uhr

Sana-Gesundheitstreff in der Orangerie
Thema: „Der Umgang mit Medien bei
Kindern und Jugendlichen“

Kolja Nährig (Psychologe)
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 21.02., 10:00 Uhr

Wanderung zum Volkspark Prenzlauer
Berg und zum Weißen See
Treffpunkt Ringcenter II, Ecke
Möllendorffstraße
Fahrkarte: AB

Samstag, 16.02., 10:00 - 13:00 Uhr

Dialog in 4 Gängen-
- Nachbarschaftshaus ORANGERIE
- Kieztreff Undine
- Stadtteilbüro Fanningersstraße
- Haus der Generationen RBO
(Siehe Seite 9)

Mittwoch, 20.02., 16:00 Uhr

Künstlerischer Nachmittag/ Katjuscha
Kostenbeteiligung 1 €

Ehrenamtliche Mitstreiter*innen gesucht

Für unsere kommunale Begegnungsstätte Rusche 43, suchen wir dringend ehrenamtliche Mitstreiter und Mitstreiterinnen für die Leitung unserer Angebote im Gedächtnisstraining und in der Seniorengymnastik.

Hier gibt es 2019 Veränderungen und wir möchten diese schönen Angebote im Interesse unserer Seniorinnen und Senioren nicht einstellen. Deshalb freuen wir uns, wenn Interessierte mit uns in Kontakt treten könnten

Telefon: 030 559 2381;
E-Mail: sbs.rusche43@gmx.de
Andreas Svojanovsky

ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Straße 38
10365 Berlin

Selbsthilfekontaktstelle Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung,
Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum Die Lücke

Mo-Fr 14-19 Uhr
Tel: 55491894

Zentralkasse (in der ORANGERIE)

Mi 13-17:30, Do 9-13 Uhr

Raumnutzung:

Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Außerhalb unseres Hauses

Selbsthilfekontaktstelle Horizont Ahrenshooper Str. 5

Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 9621033

Kontaktstelle PflegeEngagement Schulze-Boysen-Str. 37

Di 13-15, Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 28472395

Seniorenbegegnungsstätte

„Rusche 43“

Ruschestraße 43

Mo 12-18, Di 12-17, Mi 9:30-17
Do 12-17, Fr 10-17 Uhr
Tel: 5592381

Schülerclub Lichtpunkt

Harnackstraße 25

Mo-Fr 13-18 Uhr
Tel: 5539073

Kinderhaus NAPF

Hauffstraße 13

Di-Fr 14-19, Sa 13-19 Uhr
in den Ferien Di-Sa 12-19 Uhr
Tel: 5578131

Stadtteilkoordination

Alt-Lichtenberg

Fanningersstr. 33

Mo-Fr 10-16 Uhr

Stadtteilwerkstatt

Schulze-Boysen-Str. 40

Mo-Fr 10-13 Uhr

Wir danken unseren Förderern und Partnern:

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

berlin Berlin

FAMILIEN
FREIZEITLICHES
LICHTENBERG

jobcenter

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

HOWOGE

Senatsverwaltung
für Kultur und
Sport

selko

Herausgeber: Kiezspinne FAS e.V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 2/19: 13.02.2019